

Musikalischer Mai-Beginn

MGV Liederkranz lud zum traditionellen Singen auf dem Brunnenplatz in Allendorf

Von Erwin Strieder

ALLENDORF/EDER. Das traditionelle „Singen in den Mai“ des MGV Liederkranz auf dem Brunnenplatz hatte auch in diesem Jahr mit sechs teilnehmenden Gruppen die Ausmaße eines Chorkonzerts. An einer breiten Palette von immerhin 25 Liedern und Melodien erfreuten sich 350 Besucher aller Altersgruppen.

Jagdlische Märsche spielten die Jagdhornbläser. Der Posaunenchor mit Bläsern aus Allendorf und Haine spielte das beliebte „Geh aus mein Herz und suche Freud“, wobei die Musikfreunde mitsangen. Die Allendorfer Landfrauen sangen von der Freude am Wandern. Der Männerchor des gastgebenden Vereins intonierte den „Frühlingsgruß“ von Robert Schumann.

Neben den Allendorfer Gruppen sangen auch die Männerchöre aus Rennertshausen und aus Battenfeld, letztere gemeinsam mit dem Battenberger Männergesangsverein. Die Rennertshäuser sangen vom Wein und der Schönheit der Morgenröte, die Battenfelder und Battenberger bewunderten „Die Rose“ und



Traditionelles „Singen in den Mai“: Die Gastgeber des MGV „Liederkranz 1857“ Allendorf (Eder) begrüßten den Mai mit dem Frühlingsgruß von Robert Schumann.

Fotos: Strieder

stimmten sehnsüchtig mit Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“. Somit wirkten am Konzert Sänger und Instrumentalisten aller fünf Ortsteile der Industriegemeinde mit.

Aus allen Kehlen erklang schließlich mit Begleitung des Posaunenchors „Der Mai ist gekommen“ zum imposanten Ausklang auf dem Brunnenplatz. In geselliger Runde saßen viele noch einige Zeit zusammen, stärkten sich bei gebrillten Bratwürstchen und diversen Getränken und feierten den Beginn des Wonnemoments.



Einen Marsch blasend: Die Jagdhornbläser waren ebenfalls beim „Singen in den Mai“ auf dem Brunnenplatz dabei.